

04.05.2017 um 00:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Bernd Priestersbach,
Evangelischer Pfarrer, Fulda

Kreativ handeln

- Friedrich der Weise und die Trickserie mit Luthers Kidnapping

Es geschieht am 4. Mai 1521. Das Kidnapping der besonderen Art. In Thüringens Wäldern. Bei Eisenach.

Überfallen und entführt wird Dr. Martin Luther. Auf die Wartburg bringt man ihn. Und damit in Sicherheit vor den Schergen des Kaisers.

Verantwortlich für die Entführung: Sachsens Kurfürst Friedrich der Weise.

Friedrich der Weise. Sein Name ist mit der Reformation und Martin Luther eng verbunden.

Weise ist er. Und kreativ. Um der guten Sache willen scheut er auch vor der Trickserie mit dem Kidnapping nicht zurück.

Martin Luther hatte in Worms vor dem Kaiser nicht widerrufen. Nun war er geächtet. Musste um Leib und Leben fürchten.

Auf dem Rückweg von Worms dann die Entführung, die keine war. Sondern eine Schutzmaßnahme. Luther war verschwunden aus der Öffentlichkeit. Als Junker Jörg verbrachte er die nächsten Monate auf der Wartburg. Übersetzte das Neue Testament ins Deutsche und verfolgte den Gang der Reformation aus dem Versteck.

Luthers Entführung. Ein kreativer und weiser Schachzug, um Luther zu schützen.

Überhaupt trug Friedrich der Weise seinen Beinamen zu Recht: In Konflikten vermittelt er. Bleibt Unbestechlich. Schätzt Situationen nüchtern ein. 1519 bietet man ihm die Krönungskrone an. Er lehnt ab. Aus gesundheitlichen Gründen. Auch hierin ist er ‚weise‘. Religiös war Friedrich. Und Diplomat. Zeitlebens Schutzherr für Luther. Doch ohne mit der katholischen Kirche zu brechen. Auf dem Totenbett nahm er das Abendmahl mit Brot und Wein. Ein Bekenntnis zum neuen Glauben.

Weise und fromm. Diplomatisch. Beharrlich. Dabei kreativ und unkonventionell. Friedrich scheint so groß. Und ich so klein. Die Weltgeschichte braucht Menschen wie den weisen Kurfürst. Genauso braucht sie aber auch die Vielen, die jeden Tag ihrem Gewissen folgen. Sich einsetzen für das Gute. Den Bedürftigen und Bedrängten helfen. Mutig, findig und vorausschauend. Eben weise. In dem Sinn, dass sie Gott mehr gehorchen als den Menschen. Denn Gottesfurcht ist der Weisheit Anfang. Friedrich wusste das.